

Grosse sportliche Ziele

Chiara Hasler konzentriert sich voll auf Biathlon – In der neuen Schule bestens integriert

MALS – Die für den UWW startende LSV-Jugendkaderläuferin Chiara Hasler konzentriert sich voll und ganz auf den Biathlonsport. Ein weiterer Schritt war der Wechsel in die Elite-Sportoberschule in Mals.

Team und somit ist das Training auch dementsprechend aufgebaut.

Beste Voraussetzungen

Die Elite-Sportoberschule in Mals bietet für die jungen Sportler/-innen alles, was es für eine erfolgreiche Karriere braucht. Sie werden von sehr gut ausgebildeten und meist selbst erfolgreichen ehemaligen Athleten trainiert. Letzte Woche konnten sich Konrad Schädler von der LSV-Geschäftsstelle und Chef Nordisch Ronald Kaufmann ein persönliches Bild vor Ort machen. Sie waren kurzerhand in

Mals auf Besuch und waren über den Ablauf der Programme, die aufgestellten Personen vom Trainerstab bis hin zur Heimleiterin schwer beeindruckt.

Die Elite-Sportoberschule verfügt über eine sehr gute Infrastruktur, diverse Outdoor-Anlagen wie Sportplatz, Tartanbahn, Rollski-bahn mit Schiessplatz usw. Des weiteren sind in der Schule ein Hallenbad, eine Dreifachturnhalle, eine Schiessanlage über 10 m Luftgewehr und eine Schiessanlage über 50 m Kleinkaliber, mehrere auf die Sportarten abgestimmten Krafträume sowie eine Physiotherapie und Leistungsdiagnostik untergebracht.

Die Sportschüler wohnen während der Woche in einem Wohnheim in Zweier- oder Dreierzim-

mern. In diesem Wohnheim nehmen sie auch die Mahlzeiten ein. Es gibt verschiedene Aufenthaltsräume, wo sich die Sportschüler aufhalten und sie sich unter anderem beim Tischfussball oder Billard verweilen können.

Trainer mit Hasler sehr zufrieden

Im Gespräch mit den beiden Trainern Klaus Höllrigl und Andy Kuppelwieser, die schon seit langer Zeit dort tätig und für das Biathlon zuständig sind, bekam Chiara Hasler durchwegs sehr positive Kritik. Auch der Sportkoordinator Veit Angerer berichtete nur Positives. «Bei den Mitschülern herrscht ein sehr gutes Klima untereinander, sie ziehen alle am gleichen Strick und wollen was erreichen.» (pd)



Grosse sportliche Ziele im Visier: Chiara Hasler kann sich in der renommierten Sportoberschule in Mals voll und ganz auf den Biathlonsport konzentrieren. (Foto: zvg)

UWV

UWV-Konditionstraining

ESCHEN – Ab Montag, den 17. Oktober 2010, um 20 Uhr beginnt unter der Leitung von Stefan Matt in der Turnhalle der Primarschule in Eschen wieder das UWV-Konditionstraining. Vereinsmitglieder und andere Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. (pd)

BIATHLON

Bildimpressionen von Chiara Haslers neuer Schule



LSV-Chef Nordisch Ronny Kaufmann (rechts) besuchte Chiara Hasler an der Elite-Sportoberschule in Mals. Links auf dem Foto ist Biathlon-Trainer Andy Kuppelwieser.



Beste Trainingsbedingungen bieten die Schiessstände über 10 m Luftgewehr und 50 m Kleinkaliber.

TAGESABLAUF	
6.30	wecken durch die Erzieherin aufstehen, Zimmer lüften, betten
6.45 - 7.15	Frühstück
13.00	Mittagessen
14.00 - 18.00	Training oder Studium, wer kein Training hat
15.00 - 16.00	Freizeit im Heim
16.00 - 18.00	Ausgang
18.05 - 18.45	Abendessen
18.45 - 20.00	Studium
20.00 - 21.00	freie Zeit im Heim Spiel, Lektüre, fernsehen
21.00 - 21.30	Zimmer aufräumen herrichten zum Schlafen
21.30	Nachtruhe

Volles Programm: So sieht ein Tagesablauf von Chiara Hasler an der Elite-Sportoberschule in Mals aus.

Die 14-jährige Unterländerin besuchte bis Anfang Juli 2010 die Sportschule in Schaan, wo sie einiges an Erfahrung im Zusammenspiel mit Sport und Schule sammeln konnte. Auf das neue Schuljahr 2010/11 hin wechselte die junge und talentierte Biathletin an die Elite-Sportoberschule in Mals (Südtirol). An dieser Schule befinden sich neben den Biathleten auch die Naturbahnrodler, Langläufer und alpine Skirennläufer.

Im August 2010 nahm Chiara Hasler an zwei einwöchigen Trainingslagern teil. Sie fühlte sich gleich «sehr wohl» und wurde bestens aufgenommen und auch vollumfänglich ins Team integriert. Mitte September ging es dann auch mit der Schule los. Nun war neben dem täglichen Training auch Schularbeiten angesagt, dies aber kannte Chiara Hasler bereits von der Sportschule in Schaan. Nun ist in Mals alles ein wenig anders, die Gruppe Biathlon trainiert und plant als eigenes

Beste Bedingungen

Intensives Training des LSV-Damenteams am Pitztaler Gletscher

PITZTAL – Liechtensteins alpines Damenteam bereitet sich derzeit auf dem Pitztaler Gletscher auf die neue Saison vor. Bei besten Bedingungen wird intensiv auf Kunstschnee trainiert und gleichzeitig gibt es einen internationalen Vergleich auf höchstem Niveau.

• Robert Brüstle

Die alpine Saison rückt mit grossen Schritten näher. Los gehts im Weltcup bereits traditionsgemäss am 23. und 24. Oktober mit zwei Riesenslalom in Sölden. Diese Rennen gehen noch ohne Liechtensteiner Beteiligung über die Bühne, danach wirds aber ernst. Um für die anstehenden Aufgabe gerüstet zu sein, bereiten sich die LSV-Asse intensiv vor. Das Damenteam ist derzeit auf dem Pitztaler Gletscher und findet dank der vorangegangenen Schneefälle und dem derzeitigen stabilen Wetter beste Bedingungen vor.

Training in zwei Gruppen

Trainiert wird auf dem Pitztaler Gletscher in zwei Gruppen. Marina Nigg und Rebecca Bühler trainierten die letzten drei Tage auf einem speziell vorbereiteten Kunstschneeband Slalom. Mit dem LSV-Duo führen auch die tschechische Weltklasseläuferin Sarka Zahrobska, die Schweizer Weltcup- und Europacup-Gruppe Slalom sowie die japanische und russische Herrenmannschaft durch den Stangenwald. «Rebecca und Marina konnten bei selektiven Bedingungen weiter an ihrer Slalomtechnik feilen und hatten gleichzeitig den direkten Vergleich mit der Spitzenläuferin Zahrobska», berichtet Damen-Cheftrainer Pascal Hasler, für den es auch ein grosser Vorteil ist, dass so früh auf Kunstschnee trainiert werden kann. «Kunstschnee garantiert meist einen harten Untergrund. Das kommt der Abstimmung des Materials sehr entgegen.»

Für die zweite Gruppe, bestehend aus Vanessa Schädler, Joana Frick, Martina Schio und Anna-Laura Büchler, stand ein Riesenslalom-Block im Vordergrund. «Auch hier liessen die Bedingungen keine Wünsche offen. Der steile und selektive Trainingshang verlangte den Mädchen alles ab. Sie haben am dritten Tag aber schon ihre Linie und das Gefühl für den steilen Berg gefunden», weiss Hasler. «Dieses Training in dem steilen Gelände wird sich erst in absehbarer Zeit wirklich positiv auswirken, wenn wir wieder auf leichteren Hängen fahren. Dann werden die Athletinnen spüren, dass alles einfacher und leichter geht.»

Abgeschlossen werden die vier Gletschertage heute. Hasler abschliessend: «Diese Trainingseinheiten im Pitztal, mit den super Bedingungen, sind ein wichtiger Schritt in Richtung unserer sportlichen Ziele.»

Die Topbedingungen am Pitztaler Gletscher nutzte auch Simon Heeb,

der mit seinem privaten Rennteam, der Rennschule Didi Thöni, vor Ort war. Er fuhr auch bei den Spezialtrainings auf Kunstschnee mit.

Worldcup-Countdown

BALZERS – Am kommenden Samstag findet im Gemeindesaal Balzers der Worldcup-Countdown 2010 des LSV statt. Veranstalter ist der Skiclub Balzers. Ein abwechslungsreiches Programm, u. a. mit den «Timeout Showdancers» und den LSV-Athleten, die ihre neue Skibekleidung für den WM-Winter 2010/11 präsentieren, ist garantiert. Zudem werden Highlights vom erfolgreichen LMC-Musical «Grease» vorgeführt. Auch die APS-Verlosung eines Audi A1 und ein Barpreis im Wert von 5000 Franken stehen an. Saalöffnung ist am Samstag um 18 Uhr. (pd)



Die LSV-Cracks finden am Pitztaler Gletscher beste Bedingungen vor.

NLA EISHOCKEY

HCL gewinnt Derby

LUGANO – Mit einem klaren 6:0-Kantersieg hat Lugano das Tessiner Derby gegen Ambri-Piotta gewonnen. Chris Bourque (9./53.), Julien Vauclair (23./24.), Colby Genoway (42.) und Kevin Romy trafen für den HCL. (jts)

14. Runde. Gestern spielten:

Lugano – Ambri		6:0 (1:0, 2:0, 3:0)	
1. Kloten Flyers	14	46:25	32
2. Davos	14	46:28	31
3. Zug	14	44:33	30
4. Bern	14	38:31	26
5. Fribourg	14	55:48	23
6. SCL Tigers	14	38:38	21
7. ZSC Lions	14	30:33	19
8. Biel	14	37:42	18
9. Lugano	13	35:33	16
10. Genève-Servette	14	29:42	15
11. Rapperswil-Jona	14	44:57	13
12. Ambri-Piotta	13	27:59	5

EISHOCKEY

Messier als Coach

TORONTO – Hall of Famer Mark Messier kehrt beim Deutschland Cup in München vom 12. bis 14. November erstmals als Trainer auf die Eishockey-Bühne zurück. Der sechsmalige Stanley-Cup-Champion mit den Edmonton Oilers und New York Rangers wird Team Kanada als Head Coach vorstehen. Zudem wird der 49 Jahre alte Messier die kanadische Auswahl beim Spengler Cup in Davos vom 26. bis 31. Dezember trainieren. Zuletzt war Messier General Manager des kanadischen WM-Teams. (id)

Camichel und Blaser bleiben in Zug

ZUG – Der EV Zug hat zwei Stammspieler langfristig an sich gebunden: Kapitän Duri Camichel (28) und Verteidiger-Hoffnung Yannick Blaser (21) haben ihre Verträge bis 2014 verlängert. (si)